

VERTRAG

Zwischen der Kirchgemeinde Zürich-Seebach
vertreten durch den Präsidenten der Orgelbaukommission, Hrn. P. Wettstein
und Hrn. Stadtbaumeister Steiner, Architekt in Zürich
und der Firma

Orgelbau Th. Kuhn A.G., Männedorf-Zürich

ist über die Lieferung einer neuen Orgel für die neue Markuskirche in
Zürich-Seebach
folgender Vertrag abgeschlossen worden:

§ 1.

Die Firma Orgelbau Th. Kuhn A.G. erhält und übernimmt den Auftrag, eine neue Orgel mit 33 klingenden Registern, 3 Transmissionen, 1 Auszug nach Massgabe der diesem Vertrag beigefügten Beschreibung vom 18. September 1946 zu bauen.

§ 2.

Die Firma Orgelbau Th. Kuhn A.G. verpflichtet sich, zu sämtlichen Teilen der Orgel das für deren Solidität und den musikalischen Effekt beste und zweckmässigste Material zu verwenden, sowie das Ganze kunstgerecht herzustellen, besonders alle einzelnen Teile aufs sorgfältigste ausarbeiten und jedem einzelnen Register die ihm charakteristische Intonation, dem Ganzen aber diejenige Kraft und Tonfülle zu geben, wie solche durch den Umfang der Disposition bedingt ist. Die Stimmung der Orgel geschieht nach dem Normalton $a = 870$ Schwingungen.

§ 3.

Die Aufstellung der Orgel in der Kirche soll bis zum Sommer 1948 * beendet sein. Mobilmachung, Ausstände und Sperrungen, Arbeitermangel, Transportschwierigkeiten, Betriebsstörungen und Krankheiten des Personals, sei es im Betrieb des Orgelbauers oder seiner Lieferanten, sowie höhere Gewalt jeder Art entbinden von der Einhaltung vorstehender Lieferfrist.

* Frist für den Abruf: 4 Monate ab 1. April 1948

§ 4.

Nach beendeter Aufstellung der Orgel am Bestimmungsort hat deren Uebernahme durch den Besteller sofort zu erfolgen. Es steht beiden Teilen das Recht zu, auf eigene Kosten einen Sachverständigen zu berufen zwecks Feststellung, dass die Orgel vertragsgemäss erbaut wurde.

§ 5.

Die Akkordsumme für die Lieferung der Orgel beträgt Fr. 65,250.-- zuzüglich Umsatzsteuer.
mit Worten fünfundsechzigtausendzweihundertfünfzig Franken.
siehe Seite 10 des Beschriebes.
Diese Summe ist der Firma bar zu bezahlen und zwar $\frac{1}{3}$ bei Vertragsabschluss, $\frac{1}{3}$ bei Anlieferung der Orgelteile in der Kirche und $\frac{1}{3}$ bei der Uebernahme.
Die am 1. Juni 1943 bezahlte Summe bildet einen Teil der 1. Anzahlung.
Von der bei der Uebernahme zu leistenden, dritten Zahlung bleiben 10 % bis nach erfolgter Abrechnung stehen.

§ 6.

Folgende Leistungen sind in der Akkordsumme nicht inbegriffen und sind vom Besteller auf eigene Rechnung zu übernehmen:

1. Die Aufzugsvorrichtung und die nötigen Hilfen für
1. ~~Der~~ Transport der Orgel von den Werkstätten in Männedorf auf den Orgelboden in der Kirche. Wir liefern franko bis zur Kirche
- ~~2. Die Anstellung eines Handlagers.~~
3. Die Lieferung von Steinen zur Belastung der Blasbälge.
4. Eventuelle Maurer-, Schlosser-, Malerarbeiten und Verschalungen.
- ~~5. Der Rücktransport des Packmaterials nach Männedorf.~~
6. Für Gebläseantrieb und Umformer:
 - a) Zuleitung des Stromes zu Motor und Spieltisch.
 - b) Lieferung der Drahtleitungen, Sicherungen und Schalter.
7. Die elektrischen Installationen für die Beleuchtung in und an der Orgel.
8. Gehäuse und Abschlüsse beim Prospekt

§ 7.

Die Firma Orgelbau Th. Kuhn A.G. leistet für die Güte und Dauerhaftigkeit der Orgel vom Tage der Ablieferung an eine zehnjährige Garantie und verpflichtet sich, alle Mängel, welche während dieser Zeit infolge fehlerhafter Konstruktion oder Verwendung minderwertigen Materials entstehen sollten, auf ihre Kosten zu beseitigen.

Von dieser Garantie ist alles ausgeschlossen, was in den Bereich der Nachstimmung gehört, sowie Beschädigungen welche durch Gewalt, Staub, Insekten, Temperatureinflüsse oder durch Dritte entstehen sollten.

Die jährlichen Nachstimmungen der Orgel, sowie eventuelle anderweitige Arbeiten dürfen während der Garantiezeit nur vom Ersteller des Werkes ausgeführt werden, andernfalls erlischt die Garantie. Ueber die jährlichen Stimmungen wird ein besonderes Abonnement abgeschlossen.

Für den Gebläseantrieb wird die in der Maschinenbranche übliche Garantie von einem Jahre gewährt.

§ 8.

Beide Teile anerkennen als Gerichtsstand ~~Männedorf~~ Zürich.

Die Haftpflicht für sämtliche mit der Spedition und der Montage beschäftigten Angestellten und Drittpersonen übernimmt die Firma Orgelbau Th. Kuhn A.G.

Vorstehender Vertrag wurde von beiden Teilen unterzeichnet und jeder Partei ein Exemplar eingehändigt.

Zürich-Seebach den 18. September 1946
Männedorf-Zürich,

Die Bauleitung:

A. Bim.

Die Orgelkommission:

Paul Wellstein

Die Bauherrschaft:

Sauerly

Unternehmer:

ORGELBAU TH. KUHN
Aktiengesellschaft

Salch. H. P. Thun

Disposition

1946

der neuen Orgel für die Markuskirche in
Zürich - Seebach

+++++

Projekt: Hr. Musikdirektor W. Hardmeyer, Orgelexperte, Zürich.

I. Manual - Hauptwerk

II. Manual - Positiv

C-g'''

C-g'''

- 1. Quintatön 16'
- 2. Principal 8'
- 3. Hohlflöte 8'
- a. Gemshorn 8' Tr.
- 4. Octav 4'
- 5. Flöte 4'
- 6. Octav 2'
- 7. Mixtur major 2'
- Mixtur minor 1'
- 8. Corno 8'

- 9. Gedeckt 8'
- 10. Gemshorn 8'
- 11. Suavial 4'
- 12. Blockflöte 4'
- 13. Flageolet 2'
- 14. Zimbel 4 fach 1'
- 15. Krummhorn 8'

III. Manual-Schwellwerk

Pedal C-f'

C-g'''

- 16. Gedeckt 16'
- 17. Principal 8'
- 18. Rohrflöte 8'
- 19. Salicional 8'
- 20. Octav 4'
- 21. Nachthorn 4'
- 22. Sesquialtera 2 2/3' & 1 3/5'
- b. Nassat 2 2/3' Azg.
- 23. Waldflöte 2'
- 24. Scharf 4-7 f.1 1/3'
- 25. Trompete 8'
- 26. Oboe 8'
- 27. Clairon 4'

- 28. Principalbass 16'
- 29. Subbass 16'
- c. Gedeckt 16' Tr.
- 30. Octavbass 8'
- d. Gedeckt 8' Tr.
- 31. Choralbass 4'
- 32. Fagott 16'
- 33. Zinke 4'

Erstes Manual C-g''' 56 Töne:

| | | |
|---------------------|-----|--|
| 1. Quintatön | 16' | 12 tiefe Töne aus Holz, Rest aus Zinn 40%. |
| 2. Principal | 8' | soweit im Prospekt aus Zinn 70%, Rest aus Zinn 40%. |
| 3. Hohlflöte | 8' | 16 tiefe Töne aus Holz, Rest aus Zinn 30%. |
| a. Gemshorn | 8' | Transmission aus No.10. |
| 4. Octav | 4' | soweit im Prospekt aus Zinn 70%, Rest aus Zinn 40%. |
| 5. Flöte | 4' | 6 tiefe Töne aus Holz, Rest aus Zinn 30%. |
| 6. Octav | 2' | aus Zinn 40%. |
| 7. Mixtur 5-8 fach. | 2' | aus Zinn 40%; wird durch 2 Registerzüge betätigt: Mixtur major 2', Mixtur minor 1'. |
| 8. Corno | 8' | aus Zinn 40%. |

Zweites Manual C-g''' 56 Töne:

| | | |
|-------------------|----|---|
| 9. Gedeckt | 8' | 18 tiefe Töne aus Holz, Rest aus Zinn 30%. |
| 10. Gemshorn | 8' | soweit im Prospekt aus Zinn 70%, Rest aus Zinn 40%. |
| 11. Suavial | 4' | aus Zinn 40%. |
| 12. Blockflöte | 4' | aus Zinn 30%. |
| 13. Flageolet | 2' | aus Zinn 30%. |
| 14. Zimbel 4 fach | 1' | aus Zinn 40%. |
| 15. Krummhorn | 8' | aus Zinn 40%. |

Drittes Manual, Schwellwerk, C-g''' 56 Töne:

| | | |
|--------------------|----------|--|
| 16. Gedeckt | 16' | 24 tiefe Töne aus Holz, Rest aus Zinn 30%. |
| 17. Principal | 8' | 12 tiefe Töne aus Holz, Rest aus Zinn 40%. |
| 18. Rohrflöte | 8' | 12 tiefe Töne aus Holz, Rest aus Zinn 30%. |
| 19. Salicional | 8' | 12 tiefe Töne aus Zinn, Rest aus Zinn 40%. |
| 20. Octav | 4' | ganz aus Zinn 40%. |
| 21. Nachthorn | 4' | aus Zinn 30%. |
| 22. Sesquialtera | 2 2/3' | aus Zinn 30%. |
| | & 1 3/5' | |
| b. Nassat | 2 2/3' | Auszug aus Sesquialtera. |
| 23. Waldflöte | 2' | aus Zinn 30%. |
| 24. Scharf 4-7 f.l | 1 1/3' | aus Zinn 40%. |
| 25. Trompete | 8' | aus Zinn 40%. |
| 26. Oboe | 8' | aus Zinn 40%. |
| 27. Clairon | 4' | aus Zinn 40%. |

Pedal C-f' 30 Töne:

| | | |
|-------------------|-----|--|
| 28. Principalbass | 16' | aus Holz. |
| 29. Subbass | 16' | aus Holz. |
| c. Gedeckt | 16' | Transmission aus No.16. |
| 30. Octavbass | 8' | soweit im Prospekt aus Zinn 70%, Rest aus Zinn 40%. |
| d. Gedeckt | 8' | Transmission aus No.16. |
| 31. Choralbass | 4' | soweit im Prospekt aus Zinn 70%, Rest aus Zinn 40%. |
| 32. Fagott | 16' | 24 tiefe Töne aus Holz, Rest aus Zinn 40%. |
| 33. Zinke | 4' | aus Zinn 40%. |

Bemerkungen

Sämtliches Pfeifenwerk wird nach den besonderen Mensur-
spezifikationen des Herrn Experten erstellt.
Das ganze Pfeifenmaterial ist in den eigenen
Werkstätten angefertigt, in dicken Wandungen
und voller, gesunder Intonation.

Holzpfeifen: Zu diesen wird nur naturgetrocknetes Holz
erster Qualität verwendet. Kerne, Füße und
Vorschläge sind aus Hartholz, die Füße haben
Reguliertorrichtungen.

Weitere Bestandteile:

Der Spieltisch

| | |
|--------------|--|
| Stellung | freistehend, auf der Emporeseite, Nähe der Orgel |
| System | elektrisch |
| Kasten | aus Tanne oder Eiche furniert, natur, die Staffeleien Nussbaum furniert, matt. Verschliessbarer Rolldeckel, natur, grosses Notenpult, Organistenbank. |
| Klaviaturen: | 3 Manuale zu 56 Tasten, C-g''', die Halb- töne aus Ebenholz, die seitlichen Backen glatt, matt. |
| Pedal: | C-f' = 30 Tasten, Rahmen aus Eiche, die Halbtöne mit Ebenholzaufgabe, normale Teilung, doppelt geschweifte Form. |
| Registratur: | die Handregister als Kipper, darüber 2 Reihen Zungen für die beiden freien Kombinationen, einführbar mit wechsell- wirkenden Tritten und Handpistons. |

Spielhilfen:

| | | |
|--------------------|------------------------|----------|
| Kipper | I.-P. | II.-I. |
| | II.-P. | III.-I. |
| | III.-P. | III.-II. |
| | Generalkoppel | |
| Pistons | Choralforte | Tutti |
| | Registratur A | |
| | Registratur B | |
| | Registratur C | |
| | Koppeln aus Crescendo | |
| | Manual 16'ab | |
| Tritte | I.-P. | II.-I. |
| | II.-P. | III.-I. |
| | III.-P. | III.-II. |
| | Generalkoppel | |
| | Registratur A | |
| | Registratur B | |
| | Registratur C | |
| | Mixturen I.an | |
| | Mixturen II.an | |
| | Mixturen III.an | |
| | Zunge I.an | |
| | Zunge II.an | |
| | Zungen III.an | |
| | Zungen Pedal an | |
| Choralforte, Tutti | | |
| Crescendo ab | | |
| Einzelauslöser | für die Zungenregister | |

Balanciertritte: Schwellwerk III
Registercrescendo
Anzeiger für den Trakturstrom,
für das Registercrescendo.

Notiz

Vor Inangriffnahme der Arbeiten am Spieltisch wird dem Herrn Experten ein genaues Schema der Anlage zur Begutachtung unterbreitet.-

Alle sichtbaren Holzteile an Prospekt-
pfeifen und deren Stützen, Schwellkasten,
Spieltisch, Organistenbank etc. werden in
Holzart sowie deren Profilierung und Be-
handlung nach genehmigten Detailzeich-
nungen und genauen Festlegungen des
Architekten ausgeführt.

- Die Windladen werden als Schleifladen aus Mahagoni oder Eichenholz erstellt.
- Der Schwellkasten umschliesst die sämtlichen Register des III.Manuals und ist aus starkem Fichtenholz mit gestemmten Wandungen erstellt. Die Jalousien sind an den Seiten mit starkem Filz abgedichtet. Die Betätigung ist elektrisch.
- Die Gebläseanlage besteht aus einem Magazinbalg, je einem Regulator für Manual I, Manual II, Manual III & Pedal und einem Balg für die Registerpneumatik. Die Maschinen bitte umstehend.
- Die Traktur ist rein elektrisch. Die Verbindungen werden durch gut isolierte Kabel hergestellt, die Elektromagnete sind von bewährter Konstruktion. Alle Bestandteile der elektrischen Traktur sind schweiz. Herkunft. Die Umformergruppe bitte umstehend.
- Tremolo ein Apparat bewährter Konstruktion für das III.Manual.
- Der freie Prospekt ist, soweit sprechend, ohne Ueberlängen und Blindpfeifen, aus Zinn vorgesehen und im Preise mitberechnet.
- Das Untergehäuse und die Abschlüsse seitlich der Prospekt-pfeifen sind in dieser Offerte nicht inbegriffen.
- Allgemeines: Die Ausführung dieser Orgel entspricht in allen Teilen den Erfordernissen kunsthandwerklichen Schaffens.-

Die elektrischen Maschinen:

ein Spezial-Orgel-Ventilator (Zentrifugalgebläse) von der nötigen Grösse und mit ausgiebiger Luftlieferung,

ein Elektromotor (Spezialkonstruktion für Orgelgebläse) für Dreiphasen-Wechselstrom, bis 500 Volt und mit 50 Perioden, mit Kurzschlussanker, radio-störfrei. Beide Apparate, direkt gekuppelt, sind bestes Schweizerfabrikat;

ein besonderer Schalldämpfer,
die Kanalverbindung,
ein Regulierapparat,
die komplette Montage.

Für die Erzeugung des Trakturstromes:

eine Einwellen-Umformergruppe, bestehend aus:

1 Gleichstrom-Flachkompond-Generator, mit Kupferkollektor und Kohlenbürsten,
1 Drehstrommotor mit Kurzschlussanker,
1 Nebenschluss-Einstell-Widerstand mit Kontaktschlaufe,
1 automatischen Kurzschliesser,
und der kompletten Montage dieser Teile.

Die Garantie für die Maschinen ist die in der Maschinenbranche übliche von einem Jahre.-

Die Bauherrschaft übernimmt die Stromzuleitung zu Motor, Dynamo und Spieltisch, die Anlasser, Sicherungen und Drahtleitungen, die Beleuchtungskörper und Verschaltungen, ebenso Maurer-, Schlosser- & Malerarbeiten.-

D i v e r s e s

Alle Bestandteile dieser Orgel werden mit Ausnahme der Manualklavaturen und der elektrischen Maschinen und Apparate in unsern eigenen Werkstätten angefertigt.

Alle zur Verwendung kommenden Materialien sind erster Qualität. Besonderes Gewicht ist auf fachmännische Behandlung des Holzes gelegt.

Der wichtigste Teil der ganzen Arbeit, die Intonation, wird nur von durchaus erprobten, unbedingt gewissenhaften und fachmännisch ausgebildeten Orgelbauern ausgeführt.-

Der Preis dieser Orgel, umfassend:

33 effektive Register,

3 Transmissionen

1 Auszug

37 Stimmen

mit Schleifladen und elektrischer Traktur,

samt sprechenden Prospekt Pfeifen aus Zinn,

inklusive Transport bis zur Kirche, auch der in Seebach

schon eingelagerten Orgelteile,

fertig aufgestellt, intoniert und zur

Übergabe bereit, beträgt

Fr. 65,250.--

+++++

zuzüglich Umsatzsteuer.-

Sollten in der Zeit zwischen Vertragsabschluss und Fertigstellung der Orgel Änderungen in den Lohnverhältnissen der Firma Orgelbau Th. Kuhn A.G. eintreten, so werden Auf- oder Abschläge nach rechtzeitiger Bekanntgabe mit der Bauherrschaft verrechnet.

Männedorf, den 18. September 1946

ORGELBAU TH. KUHN
Aktiengesellschaft

